

Cuneo, den 12. November 1968

Sehr verehrter Herr Professor!

Ich habe mit freudiger Ergriffenheit erfahren, dass Sie meine Mutter persönlich empfangen und mit ihr eine Unterredung hielten, wobei Sie die von mir an Sie gestellten Anfragen ausführlich beantwortet haben. Daraus habe ich, offen gestanden, neue Begeisterung geschöpft, sodass ich mich nun stärker dazu angeregt fühle, die Lehre des Denkers György Lukács zu studieren, welcher, wie ich es aus meiner Mutter Bericht weiss, auch eine Persönlichkeit von hervorragend entgegenkommender Freundlichkeit, zur Diskussion und Mitteilung in Beziehung zu anderen Menschen stets gerne bereit, ist.

So kommt <sup>zu</sup>dem durch die Ideologie, der ich meine Forschung gewidmet habe, ausgeübten Zauber noch ein zweiter hinzu: der Zauber nämlich des Mannes, der einer der wirksamsten und scharfsinnigsten Interpreten derselben ist.

In Pisa, wo ich meine Studien bei der rechtswissenschaftlichen Fakultät betreibe, befassen sich zahlreiche Studenten, besonders unter denjenigen die zu einer philosophischen Ansicht neigen und politisch interessiert sind, mit Ihrer Denkweise. Ich werde mich daher in meiner Forschungsarbeit zu ihnen gesellen; ferner, Ihrem Rat folgend, werde ich mich nach Pavia zu Prof. Cases begeben, um meine Kenntnisse in betreff Ihres Denkens zu erweitern.

Es ist mein sehnlichster Wunsch, Sie im nächsten Sommer in Budapest besuchen zu dürfen, um Ihnen einige Stellen der Abhandlung zu unterbreiten, wodurch ich mir vornehme, Ihr Jugendwerk zu illustrieren. Für den freundlichen Empfang, den Sie meiner Mutter bereitet haben, nochmals bestens dankend, bitte ich Sie, meine Empfehlungen und die Versicherung meiner Ergebenheit zu genehmigen.

Laura Boella

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

LAURA BOELLA  
43, VIA BASSIGNANO  
12100 - CUNEO (ITALIA)



Cuneo, den 29. Sept. 1969

Herrn Prof. György Lukács

BUDAPEST/ Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor!

Hoffentlich haben Sie die italienische Jura-Studentin in Erinnerung behalten, deren Mutter Sie in Budapest aufsuchte, um mit Ihnen über die Richtlinien und die Entwicklung Ihres Denkens eine Unterredung zu haben.

Es wird sich mir nun bald die Gelegenheit bieten, mich nach Budapest persönlich zu begeben, und zwar in der Zeit zwischen der letzten Oktoberwoche und dem 10. November. Hauptzweck meiner Reise nach Ungarn ist es, Sie persönlich kennenzulernen und einige leitende gedankliche Einzelheiten für meine Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde mit Ihnen zu besprechen. Die in Frage kommende Dissertation hat nämlich Ihr philosophisches Denken zum Gegenstand.

Ich wäre Ihnen recht dankbar, wenn Sie mich davon in Kenntnis setzen wollten, ob Sie sich Ende Oktober und in der ersten Novemberwoche in Budapest aufhalten werden und mich freundlich empfangen können.

Ihrer lebenswürdigen Rückäußerung gern entgegengehend, empfehle ich mich Ihnen mit herzlichen Grüßen.

Ihre ergebene

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Laura Boella

Via Bassignano 43

12100 CUNEO

(ITALIA)